

PERLEN DER ALPEN

Netzwerk sanft-mobiler Urlaubsorte im Alpenraum

17 Tourismusorte in fünf europäischen Ländern (Italien, Schweiz, Frankreich, Deutschland und Österreich) bauen gemeinsam ein sanft-mobiles Angebotsspektrum für ihre Gäste auf. Mit einzigartigen, spannenden Leistungen heben sie sich von anderen Tourismusgebieten ab – und sorgen gleichzeitig für Umweltschutz und nachhaltige Regionalentwicklung in den Alpen.

„Alpine Pearls“ bieten ihren Gästen mehr!

Urlaub in einer wirklichen „Perle“ heißt: Urlaub an einem außergewöhnlich schönen Ort in den Alpen – ohne eigenes Auto. Mobilität ist aber sowohl bei der An- und Abreise als auch vor Ort garantiert – durch attraktive, praktische, lustige, gemütliche und vor allem umweltfreundliche Angebote. Shuttletaxis, Elektroautos, Solarmobile oder auch elektrisch angetriebene Fahrräder bieten den Gästen neben größtmöglichem Komfort und Mobilität auch Spaß und Unterhaltung.

„Perlenkette“ über den Alpenbogen

Wie eine Kette spannt sich die Linie der 17 Perlen über den gesamten Alpenbogen. In Italien sind Sauris, Forni di Sopra, Pieve di Cadore, Feltre, Chamois, Villnöß, Ratschings und die vier Gemeinden des Südtiroler Rosengarten-Latemar – Steinegg, Tiers, Welschnofen und Deutschnofen – Teil der „Perlenkette“. Aus Deutschland sind Berchtesgaden und Bad Reichenhall dabei, die Schweiz ist mit Interlaken und Arosa prominent vertreten. In Frankreich ist es Les Gets. Österreichs Alpen-Perle ist Werfenweng im Salzburger Pongau. Gemeinsam gehen die 17 Gemeinden neue Wege bei der Gestaltung ihres touristischen Angebots und verbinden Erholung mit den Vorteilen der sanften Mobilität zu einem einzigartigen Urlaubserlebnis.

Gemeinsam für eine starke Marke

Ihre vielfältigen umweltverträglichen Angebote zeichnen die Perlen der Alpen aus. Jetzt gilt es, damit eine starke, international bekannte Marke für Qualitätstourismus in den Alpen aufzubauen. Dazu wurde nun der Verein „ALPINE PEARLS“ gegründet, der das gemeinsame Marketing, öffentliche Auftritte und Kooperationen mit Reiseveranstaltern und Bauunternehmen vorantreiben soll.

Gemeinden, die Mitglied bei den PERLEN DER ALPEN werden wollen, müssen hohe Qualitätsvorgaben erfüllen: die Erreichbarkeit mit Bahn oder Bus 4x täglich, Gepäckservice für die Gäste, ein bestehendes Verkehrsentwicklungskonzept, umweltverträglicher Transport zu Rad- und Wanderrouten und die Nähe eines Naturschutzgebietes sind Voraussetzung. Darüber hinaus muss sichergestellt sein, dass Anfragen potenzieller Gäste innerhalb von 24 Stunden durch eine zentrale Tourismusinformation beantwortet werden.



Für die Gäste bringen diese Vorgaben viele Vorteile: stressfreier Urlaub in intakten Orten mit gesundem Klima. Die Gäste werden weder durch Lärm noch Schadstoffemissionen belästigt, denn höherrangige Straßen oder Industrieanlagen gibt es in diesen Tourismusorten nicht.

Erfolgreiche Initiative des Lebensministeriums

Das Projekt ALPINE PEARLS wurde im Rahmen des Interreg IIB Projektes Alpine Space „Alpsmobility II – Alpine Pearls“ entwickelt. Es wird kofinanziert von der EU und getragen von 15 Partnern aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz. In Österreich wird das Projekt umgesetzt vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Leadpartner sowie dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, dem Land Salzburg und der Gemeinde Werfenweng.

Mit besonderem Engagement beteiligt sich neben den Ministerien der österreichische Modellort für sanfte Mobilität, die Salzburger Gemeinde Werfenweng, am Projekt „Alpsmobility II – Alpine Pearls“ – nicht nur mit attraktiven, sanft-mobilen Packageangeboten – sondern auch mit tatkräftiger Unterstützung bei der Gründung des Gemeinденetzwerks „ALPINE PEARLS“. Die Initiative „ALPINE PEARLS“ ist ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung der Alpenkonvention.

Weitere Informationen: www.alpsmobility.net
www.alpine-pearls.com

Gesamtkoordination und Ansprechpartner:

ALPINE PEARLS

Dr. Peter Brandauer, Präsident der Alpine Pearls

Tel: 0664/213 68 67

E-Mail: bgm-werfenweng@salzburg.at oder info@alpine-pearls.com

Weitere Rückfragen:

Für das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm:

Dipl.-Ing. Robert Thaler, Tel: 01/515 22-0, E-Mail: robert.thaler@lebensministerium.at

Dr. Veronika Holzer, Tel: 01/515 22-0, E-Mail: veronika.holzer@lebensministerium.at

Für das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Abteilung Internationale Netze und Generalverkehrsplan: Dipl.-Ing. Ernst Lung, Tel: 01/711 62-0,
E-Mail: ernst.lung@bmvit.gv.at

Für das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Abteilung Tourismus-Förderungen:
Mag Walburga Einicher, Tel: 01/711 00-0, E-Mail: walburga.einicher@bmwa.gv.at
Mag. Martina Titlbach-Supper, Tel: 01/711 00-0, E-Mail: martina.titlbach-supper@bmwa.gv.at